

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

5. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A - 5. Februar 2023

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Vor dir, dem HERRN, knie ich nieder und verneige mich. Du bist der Schöpfer und Gott. (vgl. Ps 95,6-7)

Ich lese die 2. Lesung der Messliturgie: 1 Kor 2,1-5

„Ich kam nicht zu euch, Schwestern und Brüder, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vorzutragen, sondern um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden. Denn ich hatte mich entschlossen, bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten. Zudem kam ich in Schwäche und Furcht, zitternd und bebend zu euch.

Meine Botschaft und Verkündigung war nicht Überredung durch gewandte und kluge Worte, sondern war mit dem Erweis von Geist und Kraft verbunden, damit sich euer Glaube nicht auf Menschenweisheit stützte, sondern auf die Kraft Gottes.“

Zur Besinnung

Das Geheimnis Gottes ist seine Liebe. Diese Liebe verbindet ihn in der Menschwerdung mit allen Leidenden.

Glänzende Reden und gelehrte Weisheit können blenden und das Kreuzgeheimnis überblenden.

Wenn ich meine Schwachheit und Furchtsamkeit wahrnehme und annehme, dann kann Gottes Geistkraft durch mich wirken.

Ich vertraue Gott und seinem Liebesgeheimnis und nicht meiner Kraft.

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sende uns seine Geistkraft; seine Weisheit wirke durch uns. Amen